

Saisoneneröffnungstour des RT40 Düsseldorf

Nachdem unsere 107er aus dem Winterschlaf geweckt sowie alle frisch geputzt und auf Hochglanz gebracht worden waren, konnten wir es kaum erwarten, die von Dietmar Steinhaus und Markus Renzel vorbereitete Saisoneneröffnungstour unseres RT40 anzutreten.

Jetzt musste nur noch das Wetter mitspielen - und es spielte mit. Immerhin **24 (!) 107er** trafen sich am verabredeten Treffpunkt an der Rheinterrasse in Neuss-Uedesheim. Die 24 Fahrzeuge mussten zum Start erst einmal vor Ort untergebracht werden, zum Glück konnte Dietmar bei der Feuerwehr die freie Durchfahrt für die Autos bis zum Fähranleger erreichen (Foto). Hier nahmen wir die von Dietmar und Markus perfekt und in mühevoller Kleinarbeit ausgearbeiteten Roadbooks in Empfang und wurden auf den Tag eingestimmt.



Der Zeitplan war eng gesteckt. Die erste Etappe führte uns über Dörfer, entlang an leuchtend gelben Rapsfeldern und über wunderschöne Straßen zum Braunkohle-Tagebau Garzweiler. Von einer Schwebelücke aus (Skywalk) konnten wir die selbst am Samstag unermüdlich arbeitenden Bagger und Laufbänder in einem gigantischen Tagebauloch beobachten. (Foto) Die früher dort lebenden Anwohner finden diesen Anblick nach ihrer zwangswei-

sen Umsiedlung sicher nicht ganz so imposant.

Nachdem wir das geschäftige Treiben ausführlich bestaunt und fotografiert hatten, ging es weiter zur nächsten Etappe, dem Barockschloss Augustusburg in Brühl. Eines der vielen Highlights in diesem Schloss ist sicherlich der von Balthasar Neumann gestaltete Treppenaufgang. Während einer ca. 1,5 stündigen Führung konnten wir uns einen Eindruck von diesem herrlichen Schloss verschaffen. (Foto mit Markus Heemann vor dem Schloss)



Draußen vor dem Schloss und mit dem Blick auf die herrlichen Parkanlagen entstand ein Gruppenbild mit unseren Teams.(Foto)

Dann leiteten uns Dietmar und Markus zum „Brühler Wirtshaus“, wo wir bereits zur Einnahme des im voraus bestellten Mittagessens erwartet wurden.(Foto) Allen schmeckte es sehr lecker und am frühen Nachmittag brachen wir auf zur nächsten Etappe, dem Automuseum Rosengard.



Dorthin ging es über Land, denn Autobahnen rund um Köln sind ja total überlastet. Wir fuhren u.a. vorbei an der Abtei Brauweiler und ei-



nem kleinen Schlösschen wieder zurück in das Zentrum der Energielieferung.

In Bedburg-Rath besuchten wir das Museum Rosengart (www.rosengart-museum.de), wo sich in privaten Händen sehr viele Fahrzeuge des Autobauers (1881 – 1976) befinden. Diese wurden liebevoll zusammengetragen und ausgestellt. Es handelt sich um die größte private Sammlung dieser Fahrzeuge.



Das Museum ist immer wieder beliebter Treffpunkt bei Ausfahrten wie z.B. der Kul-Tour

durch den Rhein-Kreis Neuss. Herr Bonk nahm sich zwei Stunden Zeit und erklärte uns viel zu den Fahrzeugen und deren Herkunft.(Foto) Dann mussten wir uns sputen, um



das letzte Ziel des Tages, das Landwirtschaftsmuseum des Rhein-Kreises Neuss und die dort befindliche Gastronomie zu erreichen.

Markus Renzel war schon ins Café Stüffje des Museums vorgefahren. Gastronom Ditmar Zachäus und sein Team erwarteten uns bereits mit der Vorspeise. Da für die vielen Fahrzeuge draußen nicht so viel Platz war, stellten sich einige Fahrzeuge in den Innenhof des angeschlossenen landwirtschaftlichen Museums, eine schöne Fotokulisse. Die Tisch-Grüppchen fanden sich und schnell war das kleine gemütliche Lokal mit ca. 40 Personen randvoll besetzt. (Fotos)

Es gab italienische Antipasti, gefolgt von weiteren Köstlichkeiten. Die Portionen waren so groß, dass einige schon nach der Vorspeise gut gesättigt waren. Aber bei drei Gängen gibt es immer noch ein leckeres Dessert, was stets noch in eine letzte freie Lücke passt.

Es war ein rundum schöner Tag mit einem gelungenen Ausklang.

Christian Schmetzer
RT40 Düsseldorf